

Menschen stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit. Menschen in Interaktion mit ihrem Umfeld, der Gesellschaft. Menschen in besonderen Situationen und ihr einzigartiger Umgang damit.

Mich interessieren nicht die Details ihrer Gesichter oder ihres Körperbaus, mich interessiert wozu sie imstande sind, wenn sie

## A Tanja Boukal

in nicht alltägliche Situationen geraten. Mich interessieren ihre Lösungswege, ihre Strategien, ihr Wille, ihr Ziel zu erreichen und ihre Freude am Leben. Mich interessiert, ob sie ihr Glück allein oder gemeinsam mit anderen suchen.

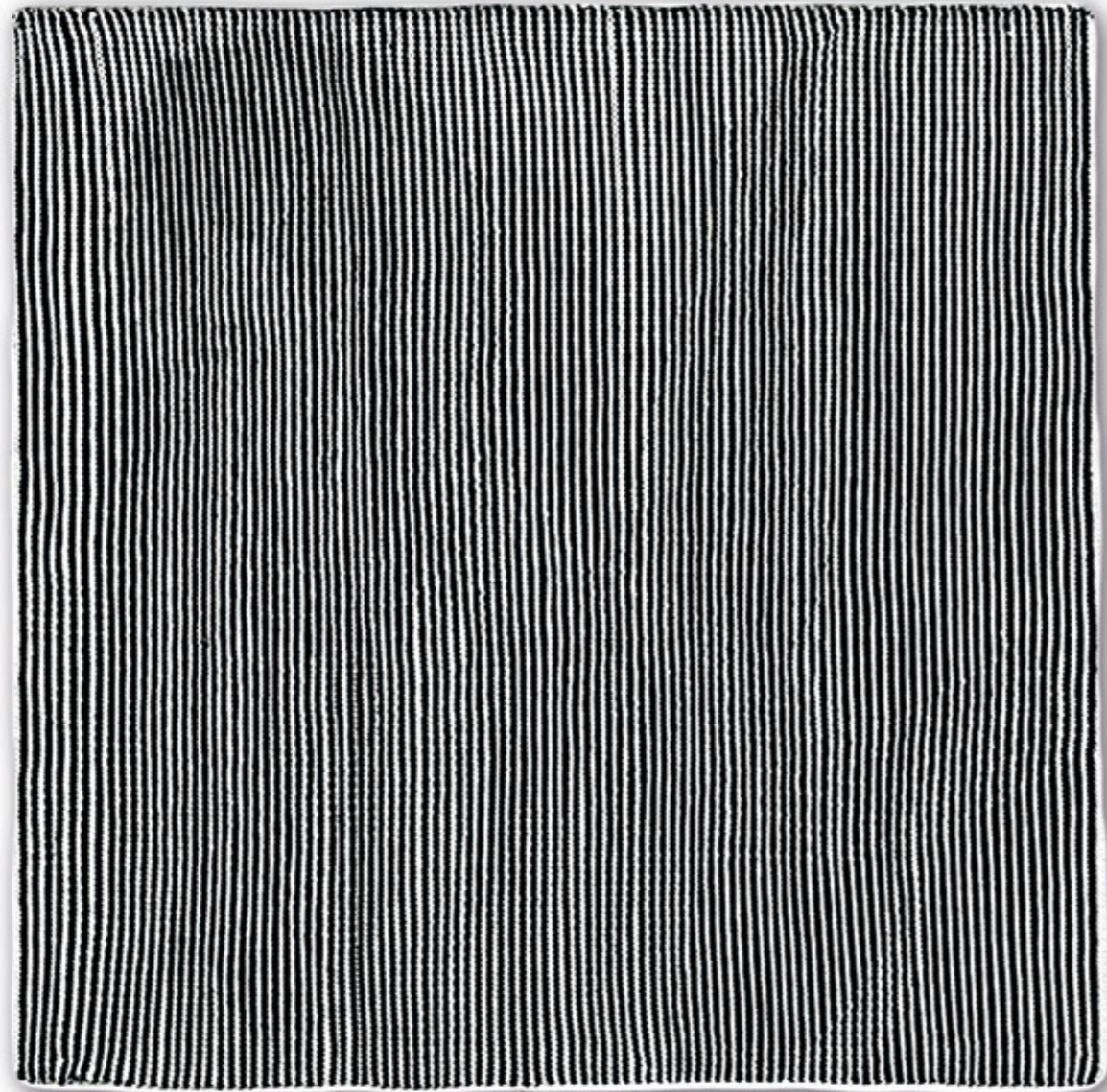
Für mich ist die menschliche Würde der Ausgangspunkt. Ich zeige sie in meinem Arbeiten, oft in dem ich einzigartige Menschen in den Mittelpunkt stelle.

Nicht sie als Person, sondern als VertreterInnen von Menschen, die nicht die einfachste Lösung wählen, sondern oft weite Wege zu gehen bereit sind, um an ihr Ziel zu gelangen. Ich hole Menschen vor den Vorhang, die normalerweise, im Dunkeln bleiben. Oft – aber nicht immer – sind es Frauen, die es sich vor den Vorhang zu holen besonders lohnt.

Ich arbeite mit – teils traditionellen – Handwerkstechniken, die einen Bezug zu den abgebildeten Menschen und/oder Situationen herstellen. Handwerkskunst – jahrtausende lang die Kunst der kleinen Männer und Frauen – repräsentiert für mich in mannigfaltiger Weise die Kreativität und Lebenslust der Menschen. Der Versuch in Erinnerung zu bleiben, etwas Bedeutsames zu schaffen. Diese Techniken helfen mir, die Bedeutsamkeit der von mir Portraitierten zu unterstreichen.

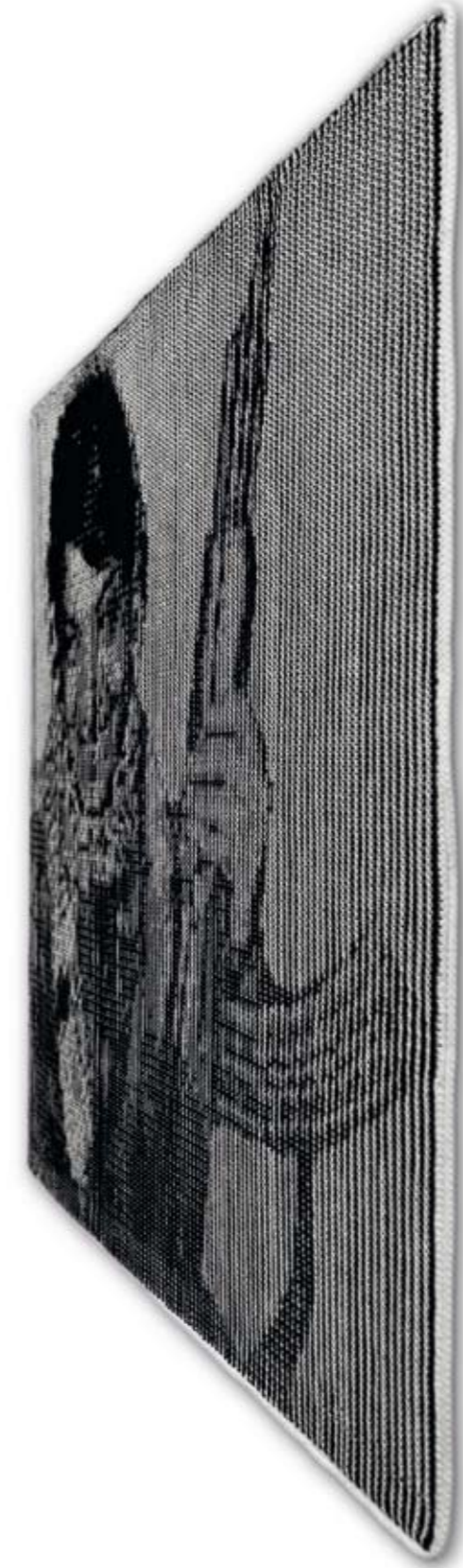


**Am seidenen Faden**  
2008, 12 Stickbilder  
25 x 25 cm



**Die im Dunklen sieht man nicht (Leila Khaled)**

2011, 9 Strickbilder in Schattenstrick-Technik, Vorderansicht  
65 x 65 cm



**Die im Dunklen sieht man nicht (Leila Khaled)**

2011, 9 Strickbilder in Schattenstrick-Technik, Seitenansicht  
65 x 65 cm



**powered by...**  
 2010, Polyurethan  
 65 x 36 x 15 cm

## Tanja Boukal

1976 Geboren in Wien  
 1995 Studium Dekoration & Bühnenbild, Wiener Kunstschule, Jitka Plesz  
 2001 Objektgestaltung & Temporäre Rauminstallation, Lehrauftrag an der Wiener Kunstschule  
 Lebt und arbeitet in Wien

### Ausstellungen / Messen / Projekte

- 2013 Political Correctness, Museum der Moderne, Salzburg  
 Humans, Künstlerhaus, Klagenfurt  
 Humans, Galerie Prisma, Bozen  
 Aneignung III – Soziokulturelle Prägung, Fotogalerie Wien, Wien
- 2012 Art.Fair, Köln  
 London Art Fair, London  
 Answers on the Front of a Postcard, Galerie Opus-Art, Newcastle upon Tyne
- 2011 Munich Contempo, München  
 Scope, Basel  
 Pandoras Box, Galerie Eboran, Salzburg  
 Pandoras Box, Galerie Alessandro Marena Project, Turin
- 2010 Art.Fair, Köln  
 Arte Fiera, Bologna  
 Welcome to Paradise, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien
- 2009 Scope, Basel  
 Scope, New York  
 Verlassen, Europäisches Forum Alpbach, Alpbach
- 2008 Scope, Miami  
 Art.Fair, Köln  
 Wo deine Füße stehen, ist der Mittelpunkt der Welt, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien  
 Qui vive, Moskauer internationale Biennale für junge Kunst, Moskau
- 2007 Von der Notwendigkeit, Augen im Hinterkopf zu haben, Deutschvilla, Strobl am Wolfgangsee
- 2006 Industry – Paper – Art, Papiermuseum Steyrmühl, Steyrmühl
- 2005 Heima@t, Deutschvilla, Strobl am Wolfgangsee
- 2004 Verkörperung, Rathaus, Mainz  
 Collection Piramidon, Piramidon, Barcelona
- 2003 all about: female sex, Galerie Academia, Salzburg  
 selbst[?]sicher, Galerie Vernissage, Wien
- 2002 Spazialità condivisa, Centro d' Arte Puccini, Florenz
- 2001 Oberflächlich betrachtet, Galerie Celeste, Wien

[www.boukal.at](http://www.boukal.at)